

Course an der Wiener Börse vom 8. November 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Anbere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

Freitag, den 9. November 1883.

(4869-3) Gefangenaußsichtsstelle. Nr. 2497.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Gefangenaußsichtsstelle mit dem Jahresgehalte von 300 fl., der 25proc. Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege

bis 3. Dezember 1883

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswert am 2. November 1883.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

(4871-3) Diurnistenstelle. Nr. 2057.

Beim k. k. Kreisgerichte Kronau wird ein Grundbuch-Anlegungsgehilfe routinierter, der deutschen und slowenischen Sprache kundiger Diurnist gegen ein vom hohen k. k. Landesgerichtspräsidium Laibach bestimmt werdendes Taggeld sogleich aufgenommen.

Darauf Reflectierende haben ihre Gesuche

bis 15. November 1883

hiergerichts zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 4. November 1883.

(4887-1) Kundmachung. Nr. 4141.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bišclonica

auf den 14. November l. J.,

früh 8 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. November 1883.

(4896-1) Kundmachung. Nr. 13 909.

Vom 16. November 1883 angefangen bis auf weiteres können Rückzahlungen von Postsparcassen-Einlagen in kurzem Wege, d. h. ohne dass vorher eine Kündigung an das Postsparcassenamt nach Wien gesendet wird, gegen bloße Abgabe der vorschriftsmäßig ausgefertigten Kündigung und der letzten Empfangs- oder Guthabens-Bestätigung und Vorweisung des Einlagebüchchels, außer bei der Casse des Postsparcassenamtes, auch bei anderen hierzu bestimmten Postämtern als Sammelstellen bewerkstelliget werden.

Die hierzu bestimmten Postämter in Krain sind folgende: Adelsberg, Altenmarkt bei Ratel, Feistritz in der Wochein, Gottschee, Gurkfeld,

Jbria, Krainburg, Laibach (Stadt), Laibach (Bahnhof), Oberlaibach, Landstraß, Lustthal, Neumarkt, Radmannsdorf, Rudolfswert, Saigor, St. Barthelma, St. Ruprecht bei Rastendorf, St. Veit ob Laibach, Unterschischka, Stein, Treppen, Wippach.

Die nähern diesbezüglich geltenden Bestimmungen sind in der nachstehenden Verordnung enthalten:

Verordnung

des k. k. Handelsministers vom 31. Oktober 1883, Z. 1730 S. M., betreffend die provisorische Ausdehnung des für Wien eingeführten Verfahrens der Rückzahlungen in kurzem Wege auf die Sammelstellen des k. k. Postsparcassenamtes.

§ 1. Diejenigen Sammelstellen des k. k. Postsparcassenamtes, welche vom Handelsminister auf Grund des Vorschlages des Directors der Staatsparcasse zu Zahlstellen ernannt werden, sind berufen, auf Postsparcassen-Einlagen, sie mögen bei welcher Sammelstelle immer bewerkstelligt sein, Rückzahlungen in kurzem Wege, d. h. ohne, dass die Kündigung vorher nach Wien an das Postsparcassenamt gesendet wird, zu leisten.

§ 2. Diese Rückzahlungen finden vorläufig in Beträgen von 1 fl. bis 20 fl. statt. Durch eine Rückzahlung im kurzen Wege darf das Einlagebüchchel nicht saldiert werden.

§ 3. Zur Behebung von Rückzahlungen in kurzem Wege ist derjenige berechtigt, dessen Unterschrift im Einlagebüchchel vorschriftsmäßig aufgenommen worden ist.

Alle Arten von Ermächtigungen sind unzulässig.

§ 4. Auf Einlagebüchchel, für welche ein Duplicat oder Duplicat-Kündigungsbüchchel ausgestellt wurde, ferner auf solche, bei welchen eine Einparade gegen die Rückzahlung erhoben und anerkannt wurde, und endlich auf Duplicat-Einlagebüchchel können keine Rückzahlungen in kurzem Wege geleistet werden. Die vollständig arithmetisch geordnete Liste solcher Büchchel wird den Postämtern mit jedem Circular-Verordnungsblatte zukommen.

§ 5. Die sofortige Rückzahlung erfolgt gegen Abgabe der vorschriftsmäßig ausgefertigten Kündigung und der letzten Empfangs- oder Guthabensbestätigung unter gleichzeitiger Abschreibung des Betrages im Einlagebüchchel als Rückzahlung.

§ 6. Die Rückzahlungen im kurzen Wege werden in derselben Weise wie andere Rückzahlungen in der Tagesrechnung und im Ausgabe-Register verrechnet.

§ 7. Jeder Einleger erhält nach einer im kurzen Wege erfolgten Rückzahlung vom Postsparcassenamte eine Bestätigung über sein verbleibendes Guthaben (Guthabens-Bestätigung, Druckform Nr. 57/a), auf Grund welcher er von neuem eine Rückzahlung in kurzem Wege verlangen kann.

§ 8. Außer diesem Rückzahlungsverfahren in kurzem Wege bleibt es dem Einleger unbenommen, auch die Rückzahlung bis zum vollen Betrage seines Guthabens sammt Zinsen wie bisher durch eine Zahlungsanweisung des Postsparcassenamtes, auf jede beliebige Sammelstelle lautend, zu begehren.

Was zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Triest, den 5. November 1883. k. k. Postdirection für Krainland und Krain.

Anzeigebblatt.

Advertisement for Dorsch-Leberthran-Oel, highlighting its benefits for various ailments and providing contact information for Apotheke Piccoli in Laibach.

(4854-1) Nr. 8658. Erinnerung an Johann Bettel und Schaffer Hansche, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Bettel und dem Schaffer Hansche, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Stift.-Reg.-Nr. 102 ad Hs.-Nr. 3, Map.-Nr. 28, Stift.-Reg.-Nr. 97 ad Hs.-Nr. 8, und Map.-Nr. 28, Stift.-Reg.-Nr. 101 ad Hs.-Nr. 4, angestrengt und sei die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

16. November 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Oktober 1883.

(4855-2) Nr. 8373.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jermann von Radomlje (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Mathias Spave von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. geschätzten Realität

Urb.-Nr. 218 ad Commedia St. Peter bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

22. Dezember 1883

und die dritte auf den

23. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Johann, Thomas, Maria, Katharina, Margareth, Agnes und Thomas Spave unbekanntem Aufenthaltes wird Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Oktober 1883.

(4816-3) Nr. 5634. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gertraud Sklednik, Mathias Stupca, Thomas Großelj und Josef Barlic Herr Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben die Feilbietungsbescheide vom 26. September 1883, Zahl 5203, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Oktober 1883.

(4745-3) Nr. 4913. Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 3ten September 1883, Z. 4913, auf heute angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Kopačin in Skerle Nr. 31 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der zweiten auf den

23. November 1883

angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. Oktober 1883.

storben ist 1 Mann. Verlauf der Erkrankung vollkommen normal. — Von den dermatologischen Fällen sind nur zwei von Psoriasis allenfalls zu erwähnen, da die übrigen sich, wie gewöhnlich, aus chronischen — zum Theile sehr vernachlässigten Fußgeschwüren rekrutierten.

d) Irrenabtheilung: Im Monate Juli kamen in der Irrenanstalt Laibach 4 Kranke zur Aufnahme, und zwar ein an primärer Demenz leidender Bursche, ein melancholischer Grundbesitzer, ferner ein recidiver Fall von Melancholie bei einem vor 4 Jahren in der Anstalt gewesenem Mädchen, endlich wurde eine an paralytischer Demenz leidende Köchin aus der Grazer psychiatrischer Abtheilung übernommen.

In die Irrenanstalt Studenz wurden 3 Kranke aufgenommen, und zwar eine verblödete, doch höchst unruhige Buchhändlerfrau; ein maniakalisches Mädchen, welches schon vor Jahren in der Anstalt in Behandlung stand; endlich wurde eine vor kurzem entwichene Berrückte rückeingeliefert. Geheilt entlassen wurde ein melancholischer Bursche nach sechsmonatlicher Behandlungsdauer, ein verrückter Mann gebessert entlassen, ein melancholisches Mädchen ungeheilt der Familienpflege übergeben. Gestorben sind 2 Männer, beide waren verrückt und viele Monate in der Anstalt.

e) Gebärdhaus und gynäkologische Abtheilung: Erwähnenswert ein Abortus im vierten Monate, wobei der Gebärdmutterhals derart hypertrophisch verlängert war, dass die über pomeranzengroß kreisförmig entartete vaginalportion vor der Vulva lagerte.

V. Aus dem k. k. Garnisonsspitalie gieng für diesen Monat folgender Bericht ein:

Table with medical statistics: Durchschnittlicher Krankenstand 64. Mit Ende Juni 1883 sind in Behandlung verblieben 65 Kranke, im Monate Juli 1883 sind zu gewachsen 88. Summe sammt Zuwachs 153 Kranke. Abfall: genesen 62 Kranke, erholungsbedürftig 10, superarbitriert 3, überprüft 2, an andere Heilanstalten abgegeben 12, gestorben 1, vor Ablauf des Krankheitsprocesses 3. Summe des Abfalles 93. Verblieben mit Ende Juli 1883 60 Kranke.

(Todesfall.) Die hochgeschätzte Familie von Gariboldi hat einen schmerzlichen Verlust erlitten; es starb nämlich gestern nach langem Leiden hier Fräulein Maria Edle von Gariboldi, Schwester der Herren Josef, Franz, Anton, Leopold, Ferdinand und Raimund Ritter von Gariboldi. Das Leichenbegängnis findet morgen Samstag (10. d. M.) nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Bahnhofgasse Nr. 14, aus statt.

(Luther-Feier.) Die hiesige evangelische Gemeinde begeht Sonntag, den 11. d. M., die Gedächtnisfeier des vierhundertsten Geburtstages Dr. Martin Luthers durch einen solennen Festgottesdienst, zu welchem seitens des evangelischen Pfarramtes im Laufe dieser Woche die Einladung ergieng.

(Zwei Personen ermordet.) Aus Gurfeld schreibt man: Am 31. v. M. früh ist die 72jährige Wittin Urula Schwab in ihrer Wohnung zu Podulce (eine halbe Stunde von Arch) im Schlafzimmer ermordet und ihr 65jähriger Ehemann Josef, gewesener Eisenbahnwächter, im Gastzimmer desselben Hauses in den letzten Zügen befindlichlos bewusst auf dem Boden liegend gefunden worden, derselbe ist auch am selben Tage abends gestorben. Die Thäter, deren wenigstens zwei gewesen sein müssen, sind bis zur Stunde noch unbekannt. Die beiden Morde dürften nach Angabe der gerichtsarztlichen Commission mit einer Hade ausgeführt worden sein. Im Hause, wo der doppelte Mord verübt wurde, wohnte außer den beiden Ermordeten niemand. Auf dem Tische im Gastzimmer war Brantwein und Brot vorhanden, was darauf schließen lässt, dass die Thäter als Gäste am 30. abends gekommen waren, und dass Schwab noch angezogen, dagegen das Weib schon ausgezogen war. Bis zur Stunde wurde noch nicht constatirt, dass die Thäter etwas geraubt hätten, was wieder darauf schließen lässt, dass sie verschleucht worden sind. Schwab hat nebst dem Wirtshause auch die Tabaktrafik gehabt.

(Das Concert Dndžick), das gestern abends im landschaftl. Redoutensaale stattfand, war gut besucht und hatte einen sehr schönen Erfolg. Sowohl der Concertgeber wie Director Böhner und Frl. Clementine Eberhart ernteten reichlichen Beifall und wurden bei ihrem Erscheinen schon mit rauschendem Applause empfangen. Ein ausführlicher Bericht folgt morgen.

Lottoziehung vom 7. November: Brunn: 47 52 44 4 28.

7. Ausweis

über die großmüthigen Beiträge für den Herz-Jesu-Kirchenbau zu Laibach für die Monate Mai, Juni, Juli, August und September 1883.

A. An Beiträgen: Durch Frl. Cerny 15 fl. 80 kr., durch Herrn Marzulin 5 fl.; Opferstod in der Domkirche 15 fl. 11 kr., Frau Usen 3 fl. — Durch das hochw. fürstbischöfliche Ordinariat: Von den Pfarren: Unterwarmberg 10 fl., Rabensberg 16 fl., Struge 5 fl. 50 kr., Polica 27 fl., Altenmarkt bei Pölland 6 fl. 60 kr., Zavrac 5 fl. 40 kr., Scharfenberg 7 fl., Mariathal 6 fl., Kolovrat 17 fl. 11 kr., Stranje 10 fl., Sanct Martin bei Littai 7 fl. 55 kr., St. Veit bei Sittich 30 fl. 89 kr., Neutal 12 fl., Reifnitz 3 fl., Senofetsch 8 fl., Commenda St. Peter 28 fl., St. Peter in Laibach 27 fl. 40 kr., Watsch 12 fl. 66 kr., Schwarzenberg ob Billiggraz 44 fl., St. Georgen im Felde 29 fl., Trata 17 fl., Ranter 12 fl., St. Lorenz a. d. Lemeniz 12 fl., ungenannt sein wollende Kirche in Obertrain 114 fl., ferner von den Pfarren: St. Jakob a. d. Save 22 fl. 20 kr., Rudolfswert 91 fl. 85 kr., Auersperg 11 fl., Veas 17 fl., Godowitsch 10 fl. 30 kr., Prelota 11 fl. 54 kr., Weßnitz 25 fl., Banjaloka 5 fl., Sava 6 fl. 50 kr., Seebach 2 fl. 7 kr., Gorice 12 fl., Soderichiz 14 fl., Preska 3 fl. 44 kr., Kresniz 4 fl. 57 kr., Tressen 37 fl., Grafenbrunn 2 fl. 25 kr., Sittich 7 fl. 93 kr., Dolina 10 fl. 13 kr., Summe 762 fl. — Durch den hochw. Herrn Canonicus Zamejic gesammelt: Ungenannt 50 kr., Ungenannt 10 kr., Ungenannt statt verprochener Altartuchs 50 fl., hochw. Herr Johann Debelat, Pfarrer in Höflein, 12 fl.; Herr Johann Czernat, Ingenieur, 1 fl.; Fr. Francisca Loušin 5 fl.; hochw. Herr Michael Magolic, Pfarrer i. P., 2 fl.; hochw. Herr Stefan Kojnik, Lehrer-Stellvertreter im Augustinum, 1 fl.; hochw. Geistlichkeit beim hl. Andreas in Graz 5 fl.; Herr Peter Susnik, k. k. Beamter i. P., 1 fl.; durch hochgeb. Herrn Grafen Chorinsky: Frau Gräfin Taroca 12 fl.; Herr Anton Gärth in Wien 10 fl.; hochw. Herr Klobader, Decan in Sokolnit (in Mähren), 4 fl. 50 kr.; Herr Alois Zeyringer, Raubthunnen-Director, 3 fl.; Frau Gräfin Gine Kinsky in Böhmen 5 fl.; hochw. Herr Josef Jeraj, Pfarrer in Sachsenfeld, 2 fl.; hochw. Herr Decan Alois Schrolz zu Trebitsch in Mähren 2 fl., Herr Karl Ritter v. Glanz in Salzburg 3 fl., Herr Karl Böder in Wien 10 fl., Herr Wilhelm Janic in Sachsenfeld 2 fl., Herr Josef Leder in Wien 2 fl., Herr August Maier in Wien 5 fl.; hochw. Herr Pater Columban, Superior in Tirol, 1 fl.; Herr Georg Rahmann in Wien 5 fl., Herr J. Mattoch in Sachsenfeld 2 fl., Herr Ignaz v. Fratricsewics in Wien 1 fl., hochw. Herr Ad. Haindl in Lemberg 5 fl., hochw. Herr Peter Crjavec in Raitschach 2 fl., Convent St. Urjula zu Tirnan 3 fl., Herr Franz Amayer in Wien 2 fl.; durch hochw. Herrn Canonicus Urbas: Johanna Loušin 5 fl., Opferstod der Domkirche 11 fl. (Schluss des 7. Ausweises folgt.)

Neueste Post.

Wien, 8. November. Die Bohemia äußert sich folgendermaßen über die Rede Sr. k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzogs Rudolph bei Schließung der elektrischen Ausstellung: „Aus jedem Worte der Rede leuchtet die Freude ihres Autors über das vollkommene Gelingen eines Werkes, das in erster Reihe wissenschaftlichen Zwecken und der Popularisierung und praktischen Verwertung eines wichtigen Gebietes der Wissenschaft gewidmet war. Der Kronprinz hat an diesem Erfolge auch seinen wesentlichen Antheil, und in der That ist ein Unternehmen von der Art, wie es die Wiener elektrische Ausstellung war, selten noch von einflussreicher Seite so ausdauernd, so eifrig und, man könnte sagen, so liebevoll unterstützt worden, wie es hier seitens des Kronprinzen der Fall war. Mit Rath und That, mit Worten und mit seinem lebendigen Beispiele förderte er das Unternehmen und führte es zu dem guten Erfolge, dessen er sich nun mit ganz Wien lebhaft erfreut. Und wahrhaftig, es war, wie der Kronprinz sich einfach und verständlich ausdrückte, ein gutes Werk, das da gethan wurde.“

Die Bränner Morgenpost schreibt: „Eröffnungs- und Schlussrede des durchlauchtigsten Kronprinzen reihen sich in harmonischer Weise aneinander, sie bilden eine Kundgebung eines bereits gereiften Geistes, der in der Beobachtung der Wirklichkeit, der lebendigen Factoren der Gesellschaft und der erneuernden und schaffenden Kräfte im Staate zur Selbstständigkeit erstarkt ist, und eines frischen, jugendlich empfänglichen, unbefangenen und alles ernste Streben sowie alle nützliche Arbeit dankbar würdigenden Gemüthes. Die helle Freude an dem glücklichen Vollbringen tönt aus jedem Satze dieser Schlussrede heraus, während die Eröffnungsrede von der Hoffnung auf das Gelingen erglühete. Sie ist voll und ganz erfüllt worden, das gute Wort hat beim Vollbringen, beim Gelingen geseuchet.“ — Auch die auswärtige Presse widmet der Rede des erlauchten Protector der Ausstellung sympathische Worte. So heißt es in der Schlesischen Zeitung: „Wie die Eröffnungsrede des Kronprinzen, wurde auch die Schlussrede mit Begeisterung aufgenommen und enthielt, wie erstere, Worte, die noch lange in Erinnerung der Hörer fortleben werden.“

Berlin, 7. November. Der heutigen Balletvorstellung „Morgana“ im Opernhause wohnte Seine Majestät der Kaiser nicht bei, weil er um dieselbe Zeit an der Trauerfeier für den Grafen Redern theilnahm. Das österreichische durchlauchtigste Kronprinzenpaar, Prinzessin Wilhelm, deren Bruder Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein und Prinzessin Charlotte von Meiningen erschienen nach dem ersten Acte und verweilten bis zum Schlusse der Vorstellung. Der durchlauchtigste Kronprinz Rudolph trug die Perleberger Uhlanen-Uniform.

Berlin, 8. November. Kronprinz Erzherzog Rudolph und Kronprinzessin Stephanie beabsichtigen, die Rückreise nach Wien morgen abends anzutreten.

Kronprinzessin Stephanie wird sich vorher nach dem Stettiner Bahnhofe begeben, um sich vom Kaiser und den Mitgliedern des königlichen Hauses nach deren Anknft von Hubertusstock zu verabschieden, und dann mit höchstihrem Gemahl vom Anhalter Bahnhofe aus mittelst Extrazuges nach Wien zurückkehren.

Original-Telegramm der „Laib. Zeitung.“

Belgrad, 8. November. Die Truppen nahmen sämtliche Hauptpositionen der Aufständischen bei Costobrodiza und auf der Anhöhe von Kalafat ein und umzingelten oder zerstreuten überall die Revoltanten. Die vollständige Herstellung der Ordnung wird in kürzester Frist erwartet.

Agram, 7. November. Sämmtliche Blätter melden die bevorstehende Ernennung des F. W. Freiherrn Franz von Philippovic zum Banus und fügen hinzu, dass der neue Banus sich die Ernennung der Sectionschefs vorbehalte.

Berlin, 8. November. Gestern abends ist ein Generaladjutant des Kaisers mit einem kaiserlichen Handschreiben nach Madrid abgereist, welches den Gegenbesuch des Kronprinzen als Vertreters des Kaisers Wilhelm beim Könige von Spanien ansagt. Der Kronprinz trifft zwischen dem 12. und 15. d. M. in Genua ein, woselbst inzwischen drei deutsche Kriegsschiffe anlangen werden, um denselben nach Spanien zu geleiten.

Paris, 8. November. Der Präsident der Republik und Großfürst Bladimir jagten gestern in Rambouillet. Das Befinden des Präsidenten Grévy ist vortreflich.

Newyork, 7. November. Bei den gestrigen Wahlen siegten in Massachusetts die Republikaner.

Angekommene Fremde.

Am 7. November. Hotel Stadt Wien. Körner, Bergingenieur, und Csoenich, Kaufm., Frankfurt a. M. — Riha, Redacteur; Swizd, Privatier; Lunzer, Tuffenecker und Weiser, Kaufm., Wien. — Pipp, Kaufmannsgattin, Sapiano. — Ritter von Gariboldi, k. k. Major, Laibach. Hotel Elefant. Dehne, k. k. Major, Budapest. — Frey und Fuchs, Kaufm., Wien. — Preisberger, Private, Graz. — Lampe, Holzhändler, Agram. — Gasser, Reif, Görz. — Dr. Stenta, k. k. Fregattenarzt, sammt Frau, Pola. — Brulina, Nonch. — Benier und Mesioch, Kaufm., Bordenone. — Bettauer, Commis, Klagenfurt. — Zagar, Moräutisch. — Judobernit, Bulove und Noble, Radmannsdorf. — Kljan, St. Martin. Gasthof Südbahnhof. Zima, Domeapitular, Königsgräß. — Zima, Pfarrer, Kopit. — Leopoldino, Weinhändler, Trieste. — Pilepic, Podpilce.

Theater.

Heute (gerader Tag): Zur Vorfeier des Geburtstages Friedrich v. Schillers: Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich v. Schiller.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Table with meteorological data for November 7-9, 1883. Columns include time of observation, barometer height, temperature, wind, and sky conditions.

Verantwortlicher Redacteur: P. v. Radics.

Advertisement for Marie Edle v. Gariboldi, mentioning her death and funeral arrangements. Includes text: „Schmerzerfüllt geben wir die Nachricht, dass es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte Schwester, beziehungsweise Schwägerin, das Fräulein Marie Edle v. Gariboldi nach langem Leiden und nach Empfang der heiligen Sterbesacramente heute vormittags um halb 10 Uhr in ihrem 59. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.“

Beilage.

Der heutigen „Laibacher Zeitung“ liegt ein Prospect der Firma Adolf Winter zu Stettin mit vielen Zeugnissen über die Benützung von Sichelketten bei gichtischen und rheumatischen Leiden bei, auf welchen wir hiemit aufmerksam machen.

Course an der Wiener Börse vom 8. November 1883. (Nach dem officiellen Courblatt.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

Freitag, den 9. November 1883.

(4869-3) Gefangenaußsichtsstelle. Nr. 2497. Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Gefangenaußsichtsstelle mit dem Jahresgehalte von 300 fl., der 25proc. Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

(4871-3) Diurnistenstelle. Nr. 2057. Beim k. k. Bezirksgerichte Kronau wird ein Grundbuch-Anlegungsgehilfe routinierter, der deutschen und slowenischen Sprache kundiger Diurnist gegen ein vom hohen k. k. Landesgerichts-Präsidenten Laibach bestimmt werdendes Taggeld sogleich aufgenommen.

(4887-1) Kundmachung. Nr. 4141. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Biselnica auf den 14. November l. J., früh 8 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden.

(4896-1) Kundmachung. Nr. 13 909. Vom 16. November 1883 angefangen bis auf weiteres können Rückzahlungen von Postsparcassen-Einlagen in kurzem Wege, d. h. ohne dass vorher eine Kündigung auf das Postsparcassenamt nach Wien gesendet wird, gegen bloße Abgabe der vorschriftsmäßig ausgefertigten Kündigung und der letzten Empfangs- oder Guthabens-Bestätigung und Vorweisung des Einlagebüchels, außer bei der Casse des Postsparcassenamtes, auch bei anderen hiezu bestimmten Postämtern als Sammelstellen bewerkstelligt werden.

Idria, Krainburg, Laibach (Stadt), Laibach (Bahnhof), Oberlaibach, Landstraß, Lustthal, Neumarkt, Radmannsdorf, Rudolfswert, Saigor, St. Barthelma, St. Ruprecht bei Kassenfurt, St. Veit ob Laibach, Unterschichta, Stein, Treffen, Wippach.

Die nähere diesbezüglich geltenden Bestimmungen sind in der nachstehenden Verordnung enthalten:
Verordnung des k. k. Handelsministers vom 31. Oktober 1883, Z. 1730 S. M., betreffend die provisorische Ausdehnung des für Wien eingeführten Verfahrens der Rückzahlungen in kurzem Wege auf die Sammelstellen des k. k. Postsparcassenamtes.

§ 4. Auf Einlagebüchel, für welche ein Duplicat oder Duplicat-Kündigungsbüchel ausgestellt wurde, ferner auf solche, bei welchen eine Einsprache gegen die Auszahlung erhoben und anerkannt wurde, und endlich auf Duplicat-Einlagebüchel können keine Rückzahlungen in kurzem Wege geleistet werden. Die vollständig arithmetisch geordnete Liste solcher Büchel wird den Postämtern mit jedem Circular-Verordnungsblatte zukommen.

Das beste und wirksamste Dorsch-Leberthran-Oel gegen Scropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten, Brustschmerzen, Hautausschläge etc. etc. in Flaschen à 60 kr., 10 Flaschen 5 fl. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse.

(4854-1) Nr. 8658. Erinnerung an Johann Pettel und Schaffer Hansche, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Pettel und dem Schaffer Hansche, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Werhovich von Rabne (durch Dr. Schmidinger in Stein) sub praes. 17. Oktober 1883, Z. 8658, die Klage auf Anerkennung der Erbschaft und Befreiung der Lösung bezüglich der Realitäten Nap. Nr. 27, Stift.-Reg.-Nr. 31 ad Haus-Nr. 83, Nap.-Nr. 27, Stift.-Reg.-Nr. 140 ad Hs.-Nr. 6, Nap.-Nr. 28,

Stift.-Reg.-Nr. 102 ad Hs.-Nr. 3, Nap.-Nr. 28, Stift.-Reg.-Nr. 97 ad Hs.-Nr. 8, und Nap.-Nr. 28, Stift.-Reg.-Nr. 101 ad Hs.-Nr. 4, angestrengt und sei die Tagelohnung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den 16. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Oktober 1883.

(4855-2) Nr. 8373. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Fermann von Radomlje (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Mathias Spave von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. geschätzten Realität

Urban-Nr. 218 ad Commenda St. Peter bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 22. Dezember 1883 und die dritte auf den 23. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den Tabulargläubigern Johann, Thomas, Maria, Katharina, Margareth, Agnes und Thomas Spave unbekanntes Aufenthaltes wird Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Oktober 1883.

(4816-3) Nr. 5634. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gertraud Sklednik, Mathias Stupca, Thomas Großelj und Josefa Barlic Herr Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben die Feilbietungsbescheide vom 26. September 1883, Zahl 5203, zugestellt wurden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Oktober 1883.

(4745-3) Nr. 4913. Zweite exec. Feilbietung. Da zu der mit Bescheid vom 3ten September 1883, Z. 4913, auf heute angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Kopačin in Sterle Nr. 31 gehörigen Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zu der zweiten auf den 23. November 1883 angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. Oktober 1883.

(4894—1) Nr. 8870.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Boeser von Laibach die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1877, Z. 1366, sistierte exec. Feilbietung der dem Fernej Truden von Podcerkev gehörigen, gerichtl. auf 1021 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 40/a, Rectif.-Nr. 38 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg, auf den 12. Dezember 1883, 12. Jänner und 13. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des Bescheides vom 30. Dezember 1876, Z. 8885, reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Oktober 1883.

(4895—1) Nr. 7701.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina die mit dem Bescheide vom 26. Dezember 1881, Z. 10247, auf den 20. Mai 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Zalar von Rudofovo gehörigen, gerichtl. auf 1435 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 335/327 ad Grundbuch Radlitz auf den 17. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten September 1883.

(4888—1) Nr. 7826.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aarars) die mit dem Bescheide vom 7. April 1883, Z. 3010, auf den 5. September 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Sumrada von Dabna Polica gehörigen, auf 320 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 76 ad Grundbuch Neubadenfeld auf den 12. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 4. September 1883.

(4893—1) Nr. 6978.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Sutaršič von Lipsejn die executive Versteigerung der der Maria Sutaršič von Lipsejn gehörigen, gerichtl. auf 1050 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 66 der Catastralgemeinde Lipsejn bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1883, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1884, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten September 1883.

(4684—1) Nr. 6159.

Bekanntmachung.

Dem Michael Kobe von Schöpfenlag Nr. 26, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. September 1883, Z. 6159, des Josef Spehar von Schöpfenlag Nr. 27 (durch den Nachhaber Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) pcto. 145 fl. ö. W. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 22. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. September 1883.

(4683—1) Nr. 4784.

Bekanntmachung.

Dem Marcus Kobe von Motile Nr. 13, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. Juli 1883, Z. 4784, des Peter Sterbenc von Altenmarkt Nr. 28 wegen 140 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 22. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juli 1883.

(4682—1) Nr. 5504.

Bekanntmachung.

Dem Johann Sute von Oberberg, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22. August 1883, Z. 5504, des Johann Kurre von Unterwald Nr. 14 wegen 67 fl. 47 kr. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 22. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. August 1883.

(4685—1) Nr. 6160.

Bekanntmachung.

Dem Beklagten Josef Sute von Schöpfenlag unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. September 1883, Z. 6160, des Josef Spehar von Schöpfenlag wegen 52 fl. 50 kr. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 22. Dezember 1883, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. September 1883.

(4874—1) Nr. 4264.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Wraf von Zerovstiverh bei St. Anton die exec. Versteigerung der dem Johann Demžar von Gorenja Dobrava gehörigen, gerichtl. auf 355 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 28 alt, 72 neu, der Catastralgemeinde Dolenja Dobrava bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1883, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8. Oktober 1883.

(4870—1) Nr. 3480.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Abouč von Obertreffen die exec. Versteigerung der dem Ignaz Čebular von Dolina gehörigen, gerichtl. auf 1635 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub fol. 681 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1883, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten Oktober 1883.

(4818—1) Nr. 5757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg und Ursula Ros von Podzid (durch Herrn Janko Keršič, k. k. Notar in Egg) die executive Versteigerung der der Francisca Sopotnik von Podzid gehörigen, gerichtl. auf 2290 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 13, 39 und 40 der Catastralgemeinde Trojana bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1883, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 30sten Oktober 1883.

(4739—1) Nr. 6983.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Hofan Söhne von Agram die executive Versteigerung der dem Blas Gasparič von Bezgovica gehörigen, gerichtl. auf 935 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee tom. XXIV, fol. 3383 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Dezember 1883, die zweite auf den 23. Jänner und die dritte auf den 20. Februar 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtaseextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. September 1883.

(4817—1) Nr. 5749.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Bilar von Aich die executive Versteigerung der der Maria Hribar von Prelog gehörigen, gerichtl. auf 1784 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 89 ad

Catastralgemeinde Jauchen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. Dezember 1883, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 6. Februar 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten Oktober 1883.

(4788—1) Nr. 6956.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Kernu gehörigen, gerichtl. auf 1575 fl. geschätzten, in Rodokendorf gelegenen Realität Urb.-Nr. 14 ad St. Katharina bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1883, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 29. Februar 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. August 1883.

(4739—1) Nr. 6983.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Hofan Söhne von Agram die executive Versteigerung der dem Blas Gasparič von Bezgovica gehörigen, gerichtl. auf 935 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee tom. XXIV, fol. 3383 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Dezember 1883, die zweite auf den 23. Jänner und die dritte auf den 20. Februar 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtaseextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. September 1883.

(4769—3) Nr. 19847.

Uebertragung executiver Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Max v. Wurzbach die executive Feilbietung der dem Blas Padar in Lipe Nr. 44 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 90 fl. geschätzten Fahrnisse, sowie die auf 140 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte auf die von Johann Semec erkaufte Parzelle Nr. 18 ad Steuergemeinde Tomiselsj übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. November und die zweite auf den

13. Dezember 1883, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Lipe Haus-Nr. 44 mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 27. September 1883.

(4767—3) Nr. 20160.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petrovic (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Johann Tomaz in Draule gehörigen, gerichtlich auf 806 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 97 ad Catastralgemeinde Draule bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. November, die zweite auf den

22. Dezember 1883

und die dritte auf den

23. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. Oktober 1883.

(4777—3) Nr. 7323.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Pfarrkirche in Billichberg) die exec. Versteigerung der dem Anton Zupann von Prezenste-Nive gehörigen, gerichtlich auf 1629 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 10, pag. 68 ad Thurn-Gallenstein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den

21. Dezember 1883

und die dritte auf den

22. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten Oktober 1883.

(4606—3) Nr. 5955.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 9. Juni 1883, Z. 3427, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal, des Andreas Widmar von Rakitna, im Schätzwerte pr. 4135 fl., wird auf den

8. Jänner 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Oktober 1883.

(4622—3) Nr. 5190.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Kaspar Princes von Wippach (zu Handen des Franz Princes) gehörigen, gerichtlich auf 933 fl. 58 kr., 110 fl., 213 fl. 6 kr., 58 fl. 30 kr. und 207 fl. 76 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pagina 356, 341, und tom. XXIII, pag. 119, 510, und ad Schiwizhoffen, tom. II, pag. 223, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1883, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20sten September 1883.

(4443—3) Nr. 4441.

Erinnerung

an Martin Kermeč unbekanntes Aufenthaltes durch einen aufzustellenden Curator.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Martin Kermeč unbekanntes Aufenthaltes durch einen aufzustellenden Curator hiezu erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Klemenčik von Wodeniz Nr. 1 die Klage pcto. Anerkennung an Eigenthum und Erfindung und Gestattung des Eigenthumsrechtes bei der Realität sub Urb.-Nr. 94, Stifths Herrschaft Landstraf, eingebracht, und wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. Dezember l. J., vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 29. August 1883.

(4589—3) Nr. 4165.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 825 fl. 5. W. geschätzten Realität Einl.-Nr. 44 der Catastralgemeinde Godešič der Marianna Bertoncel von Godešič Nr. 32 der

23. November 1883 für den ersten, der

8. Jänner 1884 für den zweiten und der

8. Februar 1884 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüfte haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr hiergerichts im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laib am 30. September 1883.

(4621—3) Nr. 5188.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Jvokelj von Planina (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Bratina in Rneje Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. 35 kr. geschätzten Realitäten, als: ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 74, und ad Herrschaft Wippach Auszug-Nummer 513, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1883, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. September 1883.

(4586—3) Nr. 8404.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bobf von Haselbach (durch Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Lekše von Senuse gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 275 der Catastralgemeinde Senuse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. November, die zweite auf den

15. Dezember 1883

und die dritte auf den

19. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. September 1883.

(4607—3) Nr. 2706.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die mit dem Bescheide vom 4. Juli 1882, Z. 1378, anberaumte und schon sistierte dritte Feilbietung der dem Michael Klun von Kleinberdu gehörigen, auf 2460 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1027 ad Adelsberg reassumando auf den

12. Dezember 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Oktober 1883.

(4592—3) Nr. 2670.

Erinnerung

an den nachbenannten Tabulargläubiger unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem nachbenannten Tabulargläubiger unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Selol von Kal die Klage gegen Markus, Margareth, Ignaz, Franz, Josefa, Josef und Maria Selol wegen Anerkennung der Verjährung ihrer auf der Realität Einlage Nr. 211 der Catastralgemeinde Kal seit 17. Mai 1841 mit je 162 fl. 13/4 kr., zusammen 1135 fl. 52 kr., versicherten Forderungen sub praes. 28. August 1883, Z. 2670, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

27. November 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Herman von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 4. September 1883.

(4577—3) Nr. 8259.

Erinnerung

an Mathias, Anton und Anna Piltauer, resp. deren Erben unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Mathias, Anton und Anna Piltauer, resp. deren Erben unbekanntes Aufenthaltes hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Blažević von Munkendorf die Klage auf Anerkennung der Verjährung mehreren Sazposten s. A. auf Einlage Nr. 69 der Catastralgemeinde Munkendorf eingereicht, worüber die Tagsetzung auf den

16. November 1883, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Frovatic von Munkendorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. September 1883.

Für eine geschlossene Gesellschaft wird zum Zwecke von Tanzübungen ein für 12 bis 15 Paare entsprechendes

Locale

ein- bis zweimal wöchentlich zu mieten gesucht.

Offerte an Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (4899) 3-1

Um nur 1 Gulden,

Inbegriffen Porto- und Expeditionskosten (noch dazu auf Wunsch auch gegen Zahlung nach Empfang unten angeführter Prämien), offerieren wir auf ein Vierteljahr ein Probe-Abonnement unserer von ersten Autoritäten anerkannten, gediegenen, reichhaltigen illustrierten Zeitschrift mit dem vollständigen Romane, der seit 16. Mai fortläuft, dazu noch ein sehr schönes Oelfarbandruckbild oder ein einbündiges Werk als Gratisprämie. Es genügt also, mittelst einer Correspondenzkarte zu abonnieren, und man erhält allsogleich Bild und Zeitschrift zugesandt. Probenummern gratis und franco. Die Administration der Illustrierten Blätter, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (4362) 30-26

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsförderung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Orbinat: Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(4873-2) Nr. 4177.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Tabulargläubiger Barthl Peternell von Unternowak Nr. 32 und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern erinnert, dass der an denselben lautende Ab- und Umschreibungsbescheid vom 20. Juli 1883, Z. 2746, des Lorenz Koder von Dauda Nr. 25 dem zum Curator ad actum bestellten Herrn Mathias Koller von Laibach zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 2. Oktober 1883.

(4856-3) Nr. 8258.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Jakob Pirnat in Stein die exec. Versteigerung der dem Franz Elebier von Stovnik gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 138 ad Habbach pcto. 50 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. November, die zweite auf den 12. Dezember 1883 und die dritte auf den

17. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Paul, Maria, Martin, Jakob, Maria und Ursula Elebier wird ob ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Jakob Eppich in Stein zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 8. Oktober 1883.

Gegründet anno 1679.

(4261) 12-7

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.
Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

(4876-2) Nr. 7858.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass in der Rechtsache der Leipnik-Lundenburger Zuckerfabriken-Actiengesellschaft (durch Dr. Sajovic in Laibach), Kläger, gegen Paul Achtschin, Handelsmann in Laibach, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, Beklagten, pcto. Wechselsumme pr. 363 fl. 12 kr. f. A. dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Paul Achtschin der Herr Dr. Pfezferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben sohin der über die Wechselklage de praes. 30. Oktober 1883, Z. 7858, erlassene wechselseitliche Zahlungsauftrag vom 3. November 1883, Z. 7858, zugestellt wurde.

Laibach am 3. November 1883.

(4853-3) Nr. 8064.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass in der Executionsache der krain. Sparcasse gegen Mathias Sustar von Studence die dritte executive Feilbietung der demselben gehörigen, gerichtlich auf 2161 fl. bewerteten Realität Rectif.-Nr. 340 ad Pfalz Laibach im Reassumierungswege auf den 14. November 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten September 1883.

(4857-2) Nr. 8521.

Erinnerung

an Martin Koncilija, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Martin Koncilija, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Krivec verehel. Klemen von Belapel (durch Dr. Schmidinger in Stein) sub praes. 12. Oktober 1883, Z. 8521, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung des Pfandrechtes rücksichtlich der Forderung des Martin Koncilija aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 6. März 1845, Z. 715, per 40 fl. C. W. oder ö. W. 42 fl. f. A. bei der Realität Urb.-Nr. 193 ad Herrschaft Kreuz eingebracht, und sei die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache im Dagegattungsverfahren hiergerichts auf den

16. November 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Oktober 1883.

(4885-1) Nr. 6349.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kovak von Rudolfswert die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. August 1882, Z. 5543, wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen von Seite der Ersteherin Ursula Hren von Zagorica Nr. 16 auf den 16. September 1882 angeordneten, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. September 1882, Z. 6433, mit dem Reassumierungsrechte fixierten Relicitation der Realitäten sub Grundbucheinlage 44 und 45 der Catastralgemeinde Zagorica, früher dem Anton und der Ursula Hren von Zagorica Nr. 16 gehörig, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

13. Dezember 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Realitäten bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Großslaschitz, am 2. November 1883.

4691-2) Nr. 5508.

Bekanntmachung.

Dem Johann Grafek von Lokve Hs. Nr. 3 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 22. August 1883, Z. 5508, des Johann Petric von Otowitz Nr. 7 pcto. Erbschaft u. Gestattung der Gewährumschreibung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

22. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. August 1883.

(4768-3) Nr. 17322.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Straba (durch Dr. Mosche) die executive Feilbietung des der Luzia Blaz verehelichte Kucler in Tomačevu Nr. 19 aus den Ehepacten ddo. 11. Dezember 1882, Zahl 2815, gebührenden, im Zahlungsverprechen ihres Mannes Lorenz Kucler, Grundbestitzer in Tomačevu Nr. 19 befindlichen exec. gepfändeten Heiratsguts-Aequivalentes pr. 800 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. November und die zweite auf den 12. Dezember l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 6. Oktober 1883.

(4713-3) Nr. 5671.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der mit dem Tode abgegangenen Tabulargläubigerin Maria Gerlar Herr Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der Feilbietungsbescheid vom 25. September 1883, Z. 5185, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 20. Oktober 1883.

(4807-1) Nr. 5209.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 26. September 1883, Z. 6275, bewilligt gewesene exec. Feilbietung der Realität ad Freudenthal Band V, Nr. 33, des Johann Svete von Presejze, im Schätzwerte per 4150 fl., wird auf den

7. Dezember 1883, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. August 1883.

(4819-1) Nr. 5752.

Erinnerung

an Georg Gerlar von Ternava, resp. dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Georg Gerlar von Ternava, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gerlar von Salgo-Tarjan (durch Georg Skofic) die Klage de praes. 24. Oktober 1883, Z. 5752, pcto. 239 fl. 67 kr. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

12. Dezember 1883 angeordnet werde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten Oktober 1883.

Im Verlage von **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach ist soeben erschienen:



Slovenska Pratika

za prestopno leto 1884. Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4207) 14